Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 126 (1960)

Heft: 9

Artikel: Eine Entgegnung : zum Artikel "Disziplin" von Oberstkorpskommandant Georg Züblin

Autor: Ernst, Alfred / Waibel, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-38655

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Entgegnung

Zum Artikel «Disziplin» von Oberstkorpskommandant Georg Züblin[1]

Die Redaktion der ASMZ bietet uns Gelegenheit, auf den Artikel «Disziplin» zu antworten. Eine einläßliche öffentliche Auseinandersetzung mit dem Verfasser scheint uns im Interesse der Armee nicht erwünscht. Wir möchten uns auf die folgenden Feststellungen beschränken:

1. Wir sind der Auffassung, daß die Forderung der Disziplin, deren Geltung im dienstlichen Bereich unbestritten ist, nicht auf das Gebiet der militärpolitischen Meinungsbildung übertragen werden darf. Wir könnten uns auf General Wille berufen, der – wie kein anderer – in der dienstlichen Sphäre für straffe Disziplin eingetreten ist, in der Diskussion über die Gestaltung unseres Wehrwesens jedoch auch den vorgesetzten Behörden gegenüber seine Meinung öffentlich und mit aller Schärfe zum Ausdruck gebracht hat.

2. Die Tatsache, daß wir einer Aufforderung des Parlamentes Folge leisten, das in letzter Instanz für den Entscheid über die Armeereform verantwortlich ist, schließt einen Verstoß gegen die Disziplin von vorneherein aus.

3. Eine sachliche, alle persönliche Polemik vermeidende Diskussion über militärpolitische Fragen ist unseres Erachtens kein Grund für eine Störung des gegenseitigen Vertrauens im dienstlichen Bereich.

Oberstdivisionär A. Ernst
Oberstdivisionär M. Waibel

[1] Vgl. ASMZ August 1960, Seite 637

«Wer es versteht, Krieg zu führen, unterwirft die fremden Heere, ohne zu kämpfen, nimmt fremde Festungen, ohne sie zu belagern, und zerschlägt ein fremdes Reich ohne langwierige Feldzüge. Indem er beständig alle seine Kräfte unversehrt läßt, sichert er sich die Macht auf Erden.»

«Kennst du den Gegner, und kennst du dich, so magst du hundert Schlachten schlagen, ohne eine Gefahr zu fürchten; kennst du ihn, aber nicht dich selbst, so wirst du einmal siegen und ein anderes Mal eine Niederlage erleiden; kennst du weder dich noch ihn, so wirst du in jeder Schlacht geschlagen werden.»

«Der Vorstoß eines Heeres muß so sein, als ob man einen Mühlstein auf ein Ei schlägt.»

«Deshalb ist der Feldherr ungestüm wie der Wind, ruhig wie der Wald; er bricht ein und verwüstet wie das Feuer; er ist unbeweglich wie ein Berg, undurchdringlich wie die Finsternis, seine Bewegung ist wie ein Donnerschlag.»

Ssun-Ds, Traktat über die Kriegskunst